



Düren von oben

SFG-ler und ihre Tätigkeiten:

Viele ehemalige SFG-PilotInnen haben ihr Hobby durch Erlangen von Motorfluglizenzen erweitert oder sogar zum Beruf gemacht. Die Luftfahrt bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten:

Daniel Pütz

1. Alleinflug 2009, Luftfahrzeugmechaniker Bundeswehr (Hubschrauber Tiger), mitfliegender Techniker und Prüfer Bundeswehr (Airbus A300, A310, A330)

Jochen Stahnke

1. Alleinflug 2000, Kapitän (Airbus A320, A350, A3880)

Paul David Hellweg

1. Alleinflug 1995, Senior First Officer Lufthansa (Airbus A340)

Andreas Barényi

1. Alleinflug 1992, Kapitän bei der Flugbereitschaft der Bundeswehr (Challenger C 601), Lufthansa (Airbus A319, A320, A321, Boeing 747)

Tobias Kessler

1. Alleinflug 1992, Senior First Officer und Ausbilder Lufthansa (Boeing 777)

Monika Kremer

1. Alleinflug 1985, Meteorologin, Ausbilderin Lufthansa

Hubertus Conzen

1. Alleinflug 1979, Fluglehrer Bundeswehr (Tornado), Kapitän Netjets Transportes Aereos (Citation XLS)

Andreas Lehmacher

1. Alleinflug 1979, Supervisor und Fluglotse Eurocontrol

Klaus Rollersbroich

1. Alleinflug 1972, Kapitän Lufthansa (MD 11, Airbus A340)

SFG Düren – nicht nur Segelfliegen

Durch die Integration in den Vereinsbetrieb des PSV Köln lernst du bald weitere Dinge, die für die Durchführung des Flugbetriebs nötig sind, z.B. das Auto zu fahren, welches die Windenseile zum Start zieht.

Im Winterhalbjahr werden unter Anleitung und Aufsicht von erfahrenen Werkstattleitern die Flugzeuge gewartet und ggf. repariert. Hier erlernst du den Umgang mit zahlreichen Werkzeugen und Maschinen, sowie die Reparaturmethoden an den unterschiedlichen Flugzeugmaterialien.

Außerhalb des Flugbetriebs trifft man sich z.B. zum regelmäßigen Grillen, im Herbst zur Abschlusswanderung und zum jährlichen Volleyballturnier der Luftsportjugend NRW.



*typisches Segelflugzeugcockpit:
Lüftung, Kompass, Kollisionswarnung
mechan. Variometer, Fahrtmesser, elekt. Variometer
Moving-Map, Höhenmesser, Funkgerät, GPS-
Endanflugrechner, Teamfluganzeige*

Weitere Informationen:

Stiftisches Gymnasium Düren

Ulrich Meyer (Schulleiter)

Altenteich 14, 52349 Düren

Manfred Hermanns (Ausbildungs-

leiter PSV Köln)

sfg@psv-luftsport.de



SFG Düren am Stiftischen Gymnasium (offen für alle Schulen)



**Mit 14 alleine fliegen!
Mit 17 den Pilotenschein!**



Seit 1971 bildet die Schülerfluggemeinschaft (SFG) Düren des Stiftischen Gymnasiums in der Sport-Arbeitsgemeinschaft „Luftsport“ luftfahrtbegeisterte SchülerInnen der weiterführenden Schulen zu lizenzierten SegelflugpilotInnen aus.

Dieser Flyer soll einen kurzen Überblick über das Segelfliegen in der SFG bieten. Für mehr Informationen stehen die am Ende genannten Personen oder die anderen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.



Schulflug mit hinten sitzendem Fluglehrer

Wann kann's losgehen?

So einfach geht es für dich los: Deine Eltern geben ihre Zustimmung für die Ausbildung, einer der Dürener fliegerärztlichen Untersuchungsstellen befindet dich für flugtauglich – und schon bist du dabei!

Im Laufe der ersten Flugsaison (etwa von Anfang März bis Ende Oktober) erlernst du grundlegende Dinge des Segelfliegens (z.B. Verhalten auf dem Flugplatz, Aufbau eines Segelflugzeugs, Funktion der Instrumente und Steuerungen, Schulflüge mit FluglehrerIn) und bei regelmäßiger Teilnahme ist bis zum Ende der Saison der 1. Alleinflug möglich. Im anschließenden Winterhalbjahr erfolgt ein intensiverer Theorieunterricht, an dessen Ende dann eine Theorieprüfung stattfindet. Das zweite Schulungsjahr besteht aus längeren Alleinflügen, Einweisungen auf andere Segelflugzeugmuster und weiteren Flügen mit FluglehrerIn, die aber aus dem Bereich des Flugplatzes herausführen (z.B. nach Düren, an den Rhein oder die Mosel).

Beendet wird die Ausbildung dann mit drei offiziellen Prüfungsflügen und - als krönender Abschluss - einem 50km Alleinflug (z.B. nach Aachen oder Bad Breisig).

Segelflugtheorie - auch für die Schule nützlich

Vielen Dingen, die beim Segelfliegen gelernt werden, begegnest du auch in verschiedenen Schulfächern:

Wetterkunde (Physik, Erdkunde), Navigation (Mathematik, Erdkunde), Instrumenten- und Flugkunde (Physik), Menschliches Leistungsvermögen (Biologie), Funksprechen (Englisch)

Wie geht's in die Luft?

Zum Beginn der Schulung startest du hauptsächlich an einer Winde. Diese zieht das Segelflugzeug an einem etwa einem Kilometer langen Kunststoffseil nach oben. Für Fortgeschrittene gibt es dann die Möglichkeit, sich von einem Motorflugzeug in die Luft ziehen zu lassen.



Windenstart und Flugzeugschlepp

Wo wird geflogen?

Die SFG fliegt auf dem Flugplatz Dahlemer Binz in der Eifel etwa 60km südlich von Düren. Für die Fahrt dorthin werden Fahrgemeinschaften organisiert.

Weiterhin fährt die SFG regelmäßig im Sommer auf andere Flugplätze und bietet so die Möglichkeit, neue Regionen kennenzulernen (z.B. Aalen auf der Schwäbischen Alb oder Gap in Südfrankreich).



Flugplatz Dahlemer Binz (links unten der Segelflugstart)

Wann wird geflogen?

Jeden zweiten Freitagnachmittag und an allen Wochenenden von Anfang März bis Ende Oktober - wenn es das Wetter zulässt.



Segelflugzeug der SFG: Einsitzer LS 7

Womit wird geflogen?

Die SFG besitzt einen eigenen Kunststoff-Einsitzer (Typ LS 7). Durch die Kooperation mit dem PSV Köln und dem LSV Rodenkirchen stehen weiter zur Verfügung:

zwei Schulungs-Doppelsitzer: Twin Astir, Ka 7
Leistung-Doppelsitzer: DG 1000T
vier Einsitzer: Mistral C, Jeans Astir, Libelle, Ka 8



kurz vor dem ersten Alleinflug

Was kostet das?

Weniger als man erwartet. Da alle nötigen Tätigkeiten im und um den Flugbetrieb (Fluglehrer, Starthelfer, usw.) ehrenamtlich durchgeführt werden, fallen hierfür keinerlei Kosten an.

Die Mitgliedschaft in der SFG beträgt jährlich 95 Euro, hinzu kommen noch die abhängig von der Teilnahmehäufigkeit entstehenden Fluggebühren, insgesamt für ein Jahr etwa 600 Euro. Also billiger als ein zweiwöchiger Skiurlaub.